

PHOENIX CHECKLISTE I



KURZÜBERSICHT

Die Central Intelligence Agency (CIA) hat die Phoenix-Checkliste entwickelt, um Agenten zu ermutigen, **Herausforderungen aus vielen verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten**. Die Untersuchung des ersten Fragensatzes – des Problemsatzes – kann dabei helfen, **Probleme zu identifizieren, zu klären und zu priorisieren**. Der zweite Fragensatz – der Plansatz – hilft bei der Lösungsplanung. Die Fragen sind **sorgfältig geordnet**, damit die aktuelle Frage beantwortet werden kann, ohne von den Antworten auf spätere Fragen abhängig zu sein. Dennoch ist es natürlich und sinnvoll, die **Liste mehrmals durchzugehen**, da die Beantwortung späterer Fragen oft nützliche Erkenntnisse für die Beantwortung früherer Fragen liefert.

Um die Checkliste zu verwenden, beginnst du mit einer vorläufigen Problemstellung oder Herausforderung. Fang mit der ersten Frage auf der Liste an und überlege, erkunde und beantworte diese Frage. Schreibe die Antworten auf und überarbeite sie, wenn sich neue Erkenntnisse ergeben. Iteration kann helfen, neue Erkenntnisse zu integrieren. Fahre fort, bis sich eine klare Problemdefinition herauskristallisiert.

DURCHFÜHRUNG

1. **Lege dir einen Zeitpunkt fest** bis zu dem du die Checkliste bearbeiten möchtest, um auf den Grund des Problems zu kommen.
2. **Verwende mehrere Zeitblöcke** à 30 min. und bearbeite die Fragen. Hake ab, welche Fragen du schon beantwortet hast. Schreibe die Antworten auf und notiere zeitgleich Informationen, Ideen oder offene Fragen für das weitere Vorgehen.

TIPP: Challenge deine Perspektive und Gedanken mit anderen Bundeswehrangehörigen. Besonders gut funktioniert die Bearbeitung im Team.

PHOENIX CHECKLISTE I



1. Warum ist es nötig, das Problem zu lösen?

Informationen, Ideen oder
offene Fragen:

☐

2. Welche Vorteile gewinne ich durch die Lösung des Problems?

☐

3. Was ist unbekannt?

☐

4. Was verstehe ich im Moment nicht?

☐

5. Welche Informationen habe ich?

☐

PHOENIX CHECKLISTE I



6. Was war NICHT das Problem?

Informationen, Ideen oder
offene Fragen:

☐

7. Sind die vorhandenen Informationen ausreichend? Nicht ausreichend? Redundant? Widersprüchlich?

☐

8. Sollte ich ein Diagramm des Problems aufzeichnen? Oder eine Skizze?

☐

9. Wo liegen die Grenzen des Problems? (Was „umfasst“ das Problem alles.)

☐

10. Kann ich die einzelnen Bereiche und Elemente des Problems definieren? Kann ich sie aufschreiben? Wie stehen sie zueinander in Beziehung? Was sind Konstanten innerhalb des Problems?

☐

PHOENIX CHECKLISTE I



11. Bin ich diesem Problem schon einmal begegnet?

Informationen, Ideen oder
offene Fragen:

☐

12. Bin ich dem Problem in ähnlicher Form schon einmal begegnet?

☐

13. Kenne ich ein ähnliches Problem, bei dem es dieselben oder ähnliche Unbekannte gibt?

☐

14. Angenommen, ich finde ein ähnliches Problem, das bereits gelöst wurde: Kann ich die Lösung übernehmen? Kann ich das Problem umformulieren? Kann ich es allgemeiner oder spezifischer formulieren? Kann ich die Regeln ändern?

☐

15. Was sind die besten, schlimmsten und wahrscheinlichsten Konsequenzen, die ich mir vorstellen kann?

☐